

21. April 2013

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,
Sonntag, 21. April 2013, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

Vorsitz: Kāti Jansen
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 3115
Total Anwesende stimmberechtigt: 48
Total Anwesende nicht stimmberechtigt: 4

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Dezember 2012: Genehmigung
 2. Jahresrechnung 2012:
 - a) Genehmigung Nachkredite
 - b) Genehmigung Jahresrechnung 2012
 3. Ersatz Fenster Schloss, 2. Etappe - Kreditabrechnung: Kenntnisnahme
 4. Neubesetzung Pfarrstelle Pfarramt I – Vorschlag Kirchgemeinderat: Pfrn. Julia Ritz, Pfrn. Eva Steiner, Beschäftigungsgrad je 50%: Beschluss
 5. Neuwahlen Mitglieder Kirchgemeinderat
 - a) Wahl neue Mitglieder
 - b) Wahl Präsidium
 6. Orientierungen
 7. Verschiedenes
-

Die Präsidentin, Kāti Jansen, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung haben sich Vreni Hodler, Henriette Cann-Guthauser sowie Ernst Meyer entschuldigt.

Kirchgemeinderätin, Erika Müller, liest zur Einleitung die Geschichte „Ich brauche Öl“ vor.

Als Stimmzähler wird Martin Schlup, Dorfmattestrasse 10, gewählt.

Die Präsidentin, Kāti Jansen, erläutert, dass die Traktanden im Anzeiger vom 14. März und 18. April 2013 publiziert worden sind. In der zweiten Publikation erfolgte eine Korrektur bei Traktandum 5. Die Wahl des Präsidiums wurde ergänzt. Bei der ersten Publikation der Traktandenliste war die Weiterführung des Präsidiums absolut unklar. Erst vor einer Woche konnte eine Lösung gefunden werden. Der Kirchgemeinderat stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, diese Ergänzung in die Traktandenliste aufzunehmen. Da diese Publikation nicht formal richtig 30 Tage vor der Versammlung publiziert worden ist, stellt die Präsidentin die Ergänzung der Traktandenliste sowie die Reihenfolge zur Diskussion.

Wortmeldungen: keine.

Beschluss (mit grossem Mehr): Die Traktandenliste wird mit der Ergänzung der Wahl des Präsidiums in Traktandum 5 gutgeheissen.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Dezember 2012

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Dezember 2012 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen genehmigt. Käti Jansen dankt der Verfasserin, Franziska Schläppi Wyss.

2. Jahresrechnung 2012

Heinz Bürgi, Ressort Finanzen, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass die Finanzkommission die Rechnung vorberaten und der Kirchgemeinderat diese am 5. März 2013 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet hat. Die Rechnungsrevision ist am 19. März 2013 erfolgt. Die Rechnungsrevisoren beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung und haben zum Rechnungsabschluss keine Bemerkungen anzubringen. Die Rechnung sei tadellos und nach den gesetzlichen Vorschriften geführt. Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit sehr guten schwarzen Zahlen ab.

Die Finanzverwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert die Jahresrechnung 2012, die mit einem Aufwand von CHF 998'038.96, einem Ertrag von CHF 1'031'376.44 und einem Ertragsüberschuss von CHF 33'337.48 abschliesst. Effektiv beträgt der Ertragsüberschuss CHF 104'180.88. CHF 20'843.40 werden verwendet für übrige Abschreibungen und CHF 50'000.00 werden in die Spezialfinanzierung Kirche eingelegt. Der Mehrertrag bei den Steuern ist insbesondere auf hohe Erträge aus den Vorjahren zurückzuführen. Dieser Anteil war mit CHF 100'000.00 noch nie so hoch. Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag werden erläutert und sind in der Jahresrechnung zu finden. In der Bestandesrechnung beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2012 CHF 1'740'623.92. Die zur Kenntnisnahme und zur Genehmigung vorliegenden Nachkredite werden aufgezeigt.

Diskussion: keine Wortmeldungen.

Beschluss (mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen):

1. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 5'232.25 für Büromaterial/Kopien/ Drucksachen;**
2. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 3'457.05 für KGR-Kredit/Repräsentation;**
3. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 20'843.40 für übrige Abschreibungen;**
4. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 50'000.00 für Einlagen in Spezialfinanzierung;**
5. **Genehmigung der Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 33'337.48;**
6. **Kenntnisnahme der Nachkredite von CHF 9'510.15 (gebundene Kredite und Kompetenz Kirchgemeinderat).**

3. Ersatz Fenster Schloss, 2. Etappe – Kreditabrechnung

Ausgangslage

Am 15. April 2012 hat die Kirchgemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 40'000.00 für die 2. Etappe des Ersatzes der Fenster im Schloss bewilligt. Das Projekt wurde abgeschlossen. Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

Kostenzusammenstellung**Ausgaben**

Peter Rüegsegger AG, 3800 Interlaken	23'159.45
--------------------------------------	-----------

Einnahmen

keine	00.00
-------	-------

Nettoinvestition

	23'159.45
--	------------------

Kreditabrechnung

Bruttokredit	40'000.00
--------------	-----------

Ausgaben	23'159.45
----------	-----------

Kreditunterschreitung	16'840.55
------------------------------	------------------

Im beschlossenen Verpflichtungskredit waren ein Betrag von CHF 5'000.00 für Malerarbeiten sowie ein Betrag von CHF 8'000.00 als Reserve vorgesehen. Diese Beträge mussten nicht verwendet werden. Der Kirchgemeinderat hat am 5. März 2013 die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die 2. Etappe des Fensterersatzes im Schloss – mit einer Kreditunterschreitung von CHF 16'840.55 - genehmigt.

Diskussion

Heinz Bürgi, Ressort Finanzen, führt in das Traktandum ein und erläutert die Kreditabrechnung der Fenstersanierung. Die eingepflanzten Reserven mussten nicht beansprucht werden und auch die Malerarbeiten zur Ausbesserung von Übergängen erwiesen sich als nicht notwendig.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Beschluss (einstimmig):

Die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die 2. Etappe des Fensterersatzes im Schloss – mit einer Kreditunterschreitung von CHF 16'840.55 – wird zur Kenntnis genommen.

4. Neubesetzung Pfarrstelle Pfarramt I – Vorschlag Kirchgemeinderat: Pfarrerin Julia Ritz, Pfarrerin Eva Steiner, Beschäftigungsgrad je 50%

Ausgangslage

Die Präsidentin, Käti Jansen, erwähnt, dass die Pfarrpersonen neu öffentlich-rechtlich angestellt werden und deshalb die Kirchgemeindeversammlung die Anstellung als Sachgeschäft beschliesst. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Anstellung von Julia Ritz und Eva Steiner zu einem Beschäftigungsgrad von je 50% als Pfarrfrauen im Pfarramt 1. Eine sorgfältige Planung der Stellenaufteilung muss erfolgen. Grundsätzlich hat pro Kirchgemeinde eine Pfarrperson Residenzpflicht. Julia und Theo Ritz werden in der Dienstwohnung im Schloss wohnen. Eva Steiner wird ebenfalls in einem Büroraum im Schloss arbeiten. Beide Frauen sind motivierte, kompetente und erfahrene Pfarrpersonen, die Unterseen bereits gut kennen. Insgesamt sind 12 Bewerbungen eingegangen, welche der Pfarrwahlausschuss eingehend geprüft hat. Nach dem Eingang der Bewerbung von Julia Ritz und Eva Steiner hat Theo Ritz seine Ausstandspflicht wahrgenommen. Drei Bewerbungen standen in der engeren Auswahl, wobei es sich neben der Doppelbewerbung um eine Person aus Deutschland und um eine Person aus dem Kanton Zürich handelte (ohne KUW-Erfahrung). Der Kirchgemeinderat erachtet es als wichtig, dass die neue/n Pfarrperson/en ei-

nen Draht zur Bevölkerung sowie Berufserfahrung - insbesondere im Bereich Kinder und Jugendliche - haben, sich im bernischen Pfarramt auskennen, die nicht sehr einfache Situation in Unterseen kennen und welche die Dienstwohnungspflicht einhalten können. Die vorgeschlagenen Pfarrerrinnen erfüllen diese Voraussetzungen. Der Stellenantritt durch Julia Ritz ist am 1. August und durch Eva Steiner am 1. Oktober 2013 geplant. In der Übergangszeit wird Karin von Zimmermann aus Habkern als Vertreterin im Einsatz sein.

Diskussion

Hansueli von Känel: Beide Pfarrerrinnen werden zu 50% angestellt. Wird bei einer Weiterbildung der einen Pfarrperson die andere mehr arbeiten?

Die Präsidentin, Käti Jansen, gibt Auskunft, dass die Details erst nach Beschluss der Kirchgemeindeversammlung festgelegt werden. Die beiden neuen Pfarrerrinnen haben sich bereit erklärt, bei Bedarf ihr Pensum für die Vertretung einer anderen Pfarrperson aufzustocken. Bei einer 50%-Anstellung kann auch die Weiterbildung nur im Umfang von 50% erfolgen.

Julia Ritz ergänzt, dass die Arbeitsleistung der beiden neuen Pfarrerrinnen und ihre Ansprüche eine ganze Pfarrstelle umfassen – nicht mehr und nicht weniger.

Beschluss (mit grossem Mehr):

Julia Ritz und Eva Steiner werden zu einem Beschäftigungsgrad von je 50% als Pfarrerrinnen im Pfarramt 1 angestellt.

Julia Ritz und Eva Steiner danken für das Vertrauen und geben ihrer Freude Ausdruck, in Zukunft im Stedtli wohnen und arbeiten zu können.

5. Neuwahlen Mitglieder Kirchgemeinderat

a) Wahl neue Mitglieder

Die Präsidentin, Käti Jansen, stellt fest, dass die Suche nach neuen Ratsmitgliedern den Kirchgemeinderat beschäftige, seit sie dort mitarbeite. Nach der Wahl von Heinz Bürgi und Karin Schwendimann im Dezember 2012 blieb ein Sitz vakant. Nun hat Ernst Meyer per 31. März 2013 seinen Rücktritt erklärt. Er hat ein Haus erworben, wird dieses umbauen und in nächster Zeit nach Interlaken umziehen. Ernst Meyer hat sein Amt am 1. Januar 2011 angetreten. Herzlichen Dank, Ernst Meyer, für das zur Verfügung gestellte Fachwissen, den Sachverstand und die klare, unkomplizierte und anpackende Art. Das Engagement, die Kompetenz in baulichen Fragen und die Zusammenarbeit wurden von allen sehr geschätzt. Da Ernst Meyer heute nicht anwesend sein kann, wurde ihm bereits am 31. März 2013 ein Geschenkgutschein überreicht. Der Kirchgemeinderat freut sich, für die beiden vakanten Sitze die zwei engagierten Frauen, Barbara Guggisberg, Stadtfeldstrasse 9 und Bianca Hofer, Kirchgasse 3, zur Wahl als neue Kirchgemeinderätinnen vorzuschlagen. Da sie nicht an der heutigen Sitzung dabei sein können, stellt Käti Jansen die beiden Frauen kurz vor.

Diskussion: Keine Wortmeldungen.

Feststellung:

Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann die Präsidentin die beiden Ratsmitglieder, Barbara Guggisberg, Stadtfeldstrasse 9 und Bianca Hofer, Kirchgasse 3, als gewählt erklären. Der Amtsantritt erfolgt am 1. Mai 2013.

b) Wahl Präsidium

Die Präsidentin, Käti Jansen, teilt mit, dass sie im Dezember 2012 als Kirchgemeindepräsidentin gewählt worden sei. Bereits vor der Wahl habe sie informiert, dass sie per Ende April nach Interlaken umziehen wird, was den Rücktritt aus dem Amt zur Folge hat. Die Besetzung des Präsidiums war nicht klar bis letzte Woche. Es muss zwingend eine Person fürs Präsidium gewählt werden. Karin Schwendimann hat sich bereit erklärt, das Amt per 1. Mai 2013 zu übernehmen. Da sie im Mai und Juni 2013 eine längere Ferienreise unternimmt, wird Käti Jansen sie - im Einverständnis mit dem Regierungsstatthalter - bis Ende Juni 2013 vertreten. Ein weiteres Ratsmitglied – idealerweise ein Mann – wird nun gesucht.

Karin Schwendimann, Kirchgemeinderätin teilt mit, dass sie den Entscheid mit ihrem Umfeld abgesprochen habe. Sie dankt Käti Jansen und allen Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung in der kommenden Zeit.

Diskussion: Keine Wortmeldung.

Feststellung:

Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann die Präsidentin Karin Schwendimann, Freihofstrasse 17, als neue Präsidentin ab 1. Mai 2013 als gewählt erklären.

6. Orientierungen

Erika Müller, Ressort Kirche am Ort und weltweit, gibt bekannt:

- Am Gottesdienst vom 25. August 2013 werden die beiden neuen Pfarrerrinnen, Julia Ritz und Eva Steiner in ihr Amt eingesetzt.
- Der Auffahrtsgottesdienst vom 9. Mai 2013 findet zusammen mit der Kirchgemeinde Habkern auf der Schwendallmi in Habkern statt. Die Kirchgemeinde Unterseen organisiert einen Bus für den Transport. Es sind auch genügend Parkplätze vorhanden. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Picknicken.

Karin Schwendimann, Ressort Kinder und Jugend, informiert, dass am 26. Mai und 2. Juni 2013 die Konfirmationen durch Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser stattfinden.

Die Präsidentin, Käti Jansen teilt mit:

- Am 30. April 2013 findet die erste Sitzung der Baukommission „Kirchensanierung“ statt. Die Vorarbeiten müssen angegangen werden, damit der Baubeginn geplant werden kann.
- Das Organisationsreglement der Kirchgemeinde Unterseen muss angepasst werden. Der Kirchgemeinderat erachtet eine Totalrevision als sinnvoll. Das Reglement wurde in einer ersten Lesung beraten und wird nun zur Vorprüfung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung unterbreitet. Nach einer zweiten Lesung im Kirchgemeinderat wird es der Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

7. Verschiedenes

Die Präsidentin, Käti Jansen, weist auf das vielseitige Angebot der Kirchgemeinde hin, welches jeweils in den Schaukästen präsentiert wird.

Pfarrer, Theo Ritz, dankt Käti Jansen ganz herzlich für die Leitung der Kirchgemeinde in den stürmischen letzten Monaten, ihre grossartige Arbeit und das enorme Engagement. Schade, dass Käti nun umzieht und auf der anderen Seite der Aare anzutreffen sein wird. Herzlichen Dank auch an Karin Schwendimann, die sich bereit erklärt hat, das Präsidium zu übernehmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Die Präsidentin, Käti Jansen, dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat für das engagierte Schaffen und den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und die Teilnahme am Geschehen der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 12.00 Uhr

Die Präsidentin

Die Protokollführerin

Käti Jansen

Franziska Schläppi Wyss